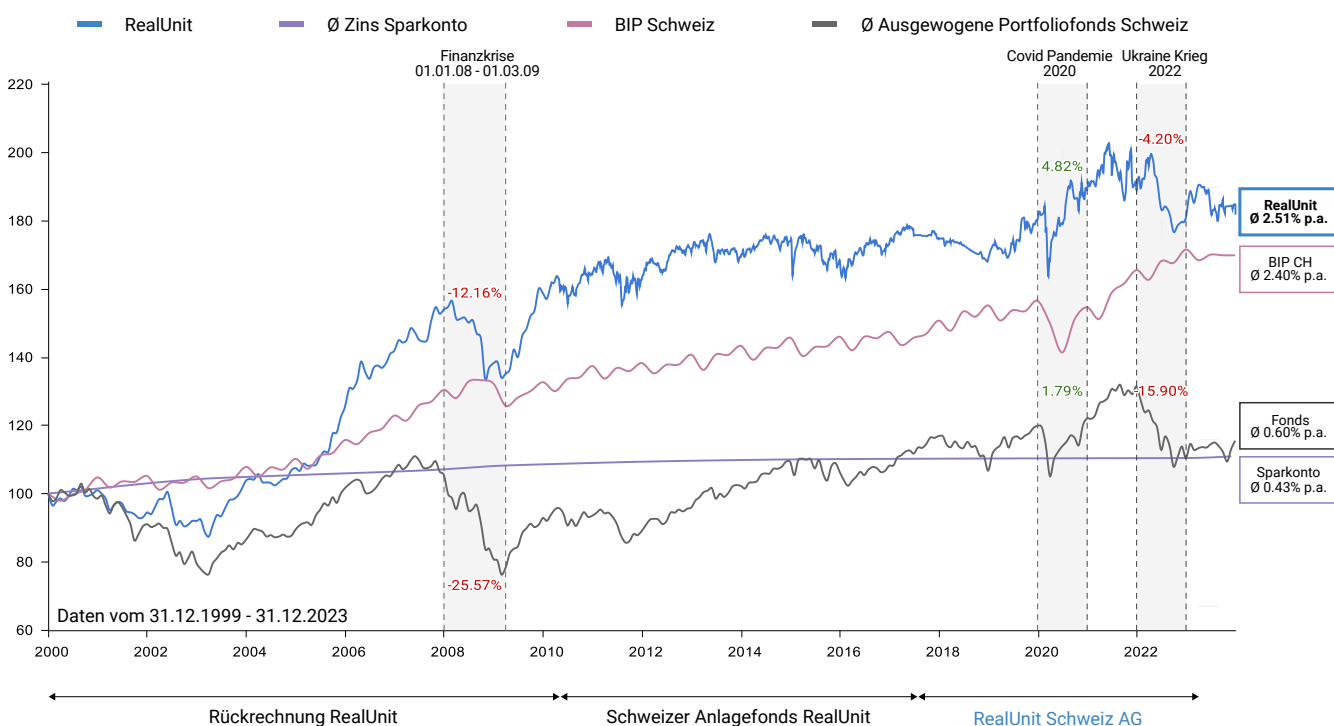


Performancevergleich und Verhalten bei starken Börsenkorrekturen

Erhöhte Krisenresistenz



Quelle: Bloomberg, SNB und RealUnit Schweiz AG / ie Anlagestrategie RealUnit wurde seit 2000 in unterschiedlichen Formen umgesetzt. 2000-2009: Rückrechnung RealUnit, 2010-2017: Schweizer Anlagefonds, 2017-2022: RealUnit Schweiz AG. Als Vergleich dient der Durchschnitt der grössten Portfoliofonds von Schweizer Banken mit der Strategie «Ausgewogen»

Die Anlagestrategie des RealUnit wurde über zwei Jahrzehnte laufend optimiert. Die Wertentwicklung zeigt deutlich, dass der RealUnit mit dem Fokus auf Realwerte wie Edelmetalle und der Absicherung der Aktienanlagen auch bei heftigen Einbrüchen an den Börsenmärkten einen deutlich besseren Werterhalt in Krisenzeiten bietet als der Durchschnitt der grössten Schweizer Portfoliofonds. Die Krisenresistenz wurde bei drei starken Börsenkorrekturen erfolgreich bestätigt:

- 1. Finanzkrise 2008/2009** Im Gegensatz zu vergleichbaren Portfoliofonds mit ausgewogener Strategie (-24.66%) hat der RealUnit eine deutlich kleinere Einbusse erlitten (-12.16%) und erreichte das Vorkrisen-Niveau auch wesentlich schneller (nach 24 Monaten, gegenüber 76 Monaten).
- 2. Corona-Pandemie 2020** Die Portfoliofonds holten den massiven Einbruch im April 2020 wieder auf und verzeichneten über das Jahr 2020 hinweg eine Performance von Ø +2.3%. Der RealUnit hingegen erreichte mit +4.82% auch in diesem Krisenjahr ein deutlich überzeugenderes Jahresergebnis.
- 3. Ukraine Krieg 2022** Weltweit steigende Inflation und der Ausbruch des Krieges lösten eine erneute Korrektur an den Märkten aus. Der RealUnit hat seine Krisensicherheit mit einer Performance von nur -4.2% auch im 2022 unterstrichen. Die Vergleichsfonds verloren in diesem Zeitraum -15.33% an Wert.